



Mitteilungen der
**Deutschen Gesellschaft für
 Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.**
 Nr. 6/2016
 DGLRM-Homepage: www.dglrm.de

Geschäftsstelle der DGLRM
 Frank Teichert
 Postfach 87 02 04
 13162 Berlin
 E-Mail: Geschaeftsstelle@dglrm.de
 Tel.: 0176/5624-2876

Wir gratulieren

- 65 Jahre, Dr. Achim Neumayr, Villenbach, 23.11.1951
- 65 Jahre, Albrecht Schnürpel, Zeuthen, 11.12.1951

Wir begrüßen als neue Mitglieder

- Frau Dr. Jenny Jalali aus Berlin
- Herrn Dr. Thomas Harendza aus Hannover
- Herrn Dr. Axel Höpner aus Rieden
- Herrn Jens Boos aus Oldenburg
- Herrn Dr. Thorsten Stenger aus Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt der DGLRM-Seiten

Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e. V. (DGLRM)
 OFA PD Dr. Carla Ledderhos, Präsidentin (V.i.S.d.P.)
 Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe
 Str. der Luftwaffe 322, 82242 Fürstenfeldbruck
CarlaLedderhos@bundeswehr.org

Bankverbindung

Deutsche Bank Hamburg
 Konto-Nr.: 38 89 482 00, BLZ: 200 700 00
 IBAN: DE 63 2007 0024 0388 9482 00
 BIC: DEUTDE33HAN

Änderungen für die Mitgliederkartei bitte an:

Dipl. Ing. Christine Gammel
 Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe
 Str. der Luftwaffe 322, 82242 Fürstenfeldbruck
ChristineGammel@bundeswehr.org

Liebe Mitglieder der DGLRM,

wie im Fluge sind die letzten 3 Jahre und damit auch die Amtsperiode des jetzigen Vorstands vergangen. Langeweile ist dabei nie aufgekommen – im Gegenteil, es war eine überaus aktive Zeit sich überschlagender Ereignisse und die intensivste Periode, die ich in den letzten 15 Jahren eigener Vorstandstätigkeit überhaupt erlebt habe.

Eigentlich war „nur“ eine Amtszeit mit einem „business as usual“ zu erwarten gewesen. Die großen Jubiläen waren bereits feierlich begangen worden, größere Höhepunkte zeichneten sich nicht ab, gerade die richtige Zeit, um die tagtäglichen Amtsgeschäfte zu hinterfragen und, wo möglich, zu optimieren sowie das wissenschaftliche Profil unserer Gesellschaft zu schärfen. Aber dann kam alles ganz anders ...

Insgesamt war die Vorstandsperiode geprägt durch:

- das Ausscheiden von wesentlichen Erfahrungsträgern aus dem letzten Vorstand (5/9 Mitgliedern sind ausgeschieden),
- den notwendigen Neuaufbau einer Geschäftsstelle,
- die Knappheit der finanziellen Ressourcen und
- den dadurch unumgänglichen Verzicht auf eine Tagungsgesellschaft bei 2 der 3 Jahrestagungen,
- den Germanwings-Unfall, der die Flugmedizin weltweit vor neue Herausforderungen gestellt hat,
- das Ausscheiden des Hauptgesellschafters (Lufthansa Commercial Holding GmbH) und des Geschäftsführers der DAF,
- den Erwerb der DAF durch die DGLRM,
- die Umstrukturierung der zivilen flugmedizinischen Ausbildung in Deutschland und
- eine schleppende Novellierung der Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer, die bis heute nicht abgeschlossen ist.

Unsere Amtszeit – ein kurzer Rückblick

Die neue Geschäftsstelle haben wir örtlich getrennt vom Vorstand etabliert. Dieses Konzept war zunächst zwar umstritten, hat sich bisher jedoch bewährt. Als Leiterin der Geschäftsstelle haben wir Frau Gens gewinnen können, die als erste Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder fungiert. Während ihrer Elternzeit wird

sie im Moment von Herrn Teichert vertreten, plant aber eine Rückkehr in dieses Amt. Bereits nach kurzer Einarbeitungszeit hat das Team Gens/Teichert auch die eigenständige Organisation der Jahrestagungen in Braunschweig und Bückeburg übernommen. Durch den so möglich gewordenen Verzicht auf eine Tagungsgesellschaft konnte die DGLRM ein größeres Einsparpotenzial realisieren, das es uns letztendlich überhaupt erst ermöglicht hat, das Geld für den Erwerb der Gesellschafteranteile der Lufthansa Commercial Holding GmbH an der Deutschen Akademie für Flugmedizin (DAF) aufzubringen und so eine Liquidation der DAF zu verhindern. Insbesondere im letzten Jahr unserer Amtsperiode ist im Zuge dieser Übernahme der Gesellschafteranteile der DAF durch die DGLRM überdurchschnittlich viel und zum Teil auch sehr zeitkritische Arbeit in der Geschäftsstelle zu erledigen gewesen. Immer konnte ich dabei auf Frau Gens und Herrn Teichert bauen und bedanke mich für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder ganz herzlich! Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Vorstandsarbeit war darauf gerichtet, das wissenschaftliche Profil unserer Gesellschaft weiter zu schärfen, uns aber auch der Ausbildung von Flugmedizinern zu widmen.

Eine eigene Fortbildungsakademie sorgt nicht nur für die Ausbildung des flugmedizinischen Nachwuchses, sondern auch für die ständige Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte. „Lernen in der eigenen Lehrveranstaltung“ funktioniert nicht nur an Universitäten und Fachhochschulen. Seit 2015 hat die DGLRM auf der AsMA-Tagung 2 wissenschaftliche Sitzungen ausgerichtet. Mit diesen konnte sich die deutsche Flugmedizin gebührend präsentieren. Mein Dank geht dabei besonders an Herrn Prof. Hinkelbein, der die Organisation dafür übernommen hat.

Auch im Inland ist es uns besser gelungen, die Flugmedizin wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Herr Oberstarzt Dr. Pippig hat seine Tätigkeit im Editorial Board der FTR dazu genutzt, um wieder mehr flugmedizinisch ausgerichtete Artikel in diesem für uns sehr wichtigen Organ zu platzieren. Bei der großen Belastung, der derzeitige viele von uns ausge-

setzt sind, war dies nicht einfach. Vielen Dank auch für dieses Engagement!

2015 ist das von unserem Mitglied Jörg Siedenburg und Thomas Küpper herausgegebene Handbuch „Moderne Flugmedizin“ im Gentner-Verlag erschienen. Es ist das erste umfangreichere deutschsprachige Werk seit fast 13 Jahren, das sowohl für den tätigen Flugmediziner in seiner Praxis als auch als Nachschlagewerk für alle an der Luft- und Raumfahrtmedizin Interessierten bestens geeignet ist. Als Gemeinschaftswerk, an dem viele unserer Mitglieder mitgewirkt haben, hat es auch unsere Fachgesellschaft weiter voran gebracht.

Das wissenschaftliche Leben unserer Gesellschaft spielt sich vor allem auch in unseren Arbeitsgruppen ab. Hier haben wir uns in der jetzigen Vorstandsperiode von nicht mehr aktiven Arbeitsgruppen getrennt und 2 weitere gegründet. Zum einen wurde eine AG aus der Taufe gehoben, die sich mit den besonderen Aspekten der militärischen Flugmedizin und extremen Umwelten beschäftigt. Die zweite, neu gegründete AG hat sich zum Ziel gesetzt, Leitlinien, Empfehlungen und Standards in der Flugmedizin auf wissenschaftlicher Grundlage, das heißt möglichst evidenz- und konsensbasiert zu erarbeiten. Als die DGLRM 2015 als Mitglied in die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AWMF), die in Deutschland die Leitlinienerstellung koordiniert und begleitet, aufgenommen wurde, war damit ein erster wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Zieles getan. Auf unserer diesjährigen Jahrestagung konnte dann auch die erste Leitlinie zum Thema „In-flight cardiopulmonary resuscitation during commercial air transport: Consensus statement and supplementary guideline from the German Society of Aerospace Medicine (DGLRM), die von der AWMF als S2-Leitlinie akzeptiert wurde, vorgestellt werden.

Der Leiter unserer AG „Geschichte der Luft- und Raumfahrtmedizin“ Herr Dr. Harsch hat in den letzten 2 Jahren 2 Bücher („Herrmann von Schrötter 1870 - 1928“ und „Medizinische Abteilung (EMed) der Erprobungsstelle der Luftwaffe Rechlin bis 1944“) herausgegeben, die einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der Flugmedizin darstellen und unser Wissen auf diesem Gebiet sehr bereichert haben. Auch unsere Kooperation mit der ESAM konnte weiter ausgebaut werden. Herr Prof. Hinkelbein und Frau Dr. Stern arbeiten im Vorstand beziehungsweise Adviso-

ry Board mit und ich selbst bin Kassenprüferin. Im Rahmen der Überlegungen zur Fortführung der DAF wurde uns vom jetzigen Präsidenten der ESAM, Anthony Wagstaff, eine Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Lehrkräften angeboten und im Basic course auch bereits realisiert.

Als Gesellschaft sind wir in dieser Amtsperiode wieder mehr mit den die Aufsicht führenden Behörden und den Verantwortlichen für die Flugmedizin im zuständigen Referat des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ins Gespräch gekommen. Die Podiumsdiskussion zum Thema „Quo vadis Flugmedizin?“ auf unserer Jahrestagung in Braunschweig hat erstmals seit langer Zeit wieder Verantwortliche aus den verschiedenen Ressorts an einen Tisch gebracht und neue Diskussionen angestoßen. Im Ergebnis dieser Podiumsdiskussion ist auch die Idee entstanden, auf unseren Jahrestagungen eine Sitzung unter dem Titel „Neues aus Brüssel – Das BMVI berichtet“ fest ins Programm einzubauen. Die erste Sitzung dieser Art hat in diesem Jahr in Bückeburg stattgefunden und ist bei unseren Mitgliedern sehr gut angekommen.

Neben den bereits genannten Aktivitäten wurde vom Vorstand in dieser Wahlperiode noch eine neue Geschäftsordnung erarbeitet und verabschiedet. Im Moment sind wir mit den Verfahren zur Ehrung verdienter Mitglieder unserer Gesellschaft und der Überarbeitung der Homepage befasst und hoffen, diese Arbeiten zeitnah abschließen zu können. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Andreas Pongratz bedanken, der unsere Homepage schon seit Jahren betreut und mit viel Engagement gepflegt hat.

Noch ein paar Anmerkungen zur DAF

Der Prozess der Rettung der DAF war für unseren Vorstand kein einfacher. Die Entscheidung zur Übernahme aller Gesellschafteranteile musste zu einem Zeitpunkt gefällt werden, zu dem einige rechtliche und steuerrechtliche Fragen noch nicht abschließend geklärt waren, ein Konzept für die Fortführung der DAF noch nicht bestand und zudem auch noch nicht alle Mitglieder von der Notwendigkeit einer Übernahme überzeugt waren. Dies war für unseren Vorstand eine große Herausforderung, die so manchen von uns weit über das normale Maß hinaus belas-

Lehrgänge 2017

Refresher-Seminar

Aero-Akademie Nordrhein

Termin: 20.01.–22.01.2017

Ort: Haus der Ärzteschaft,
Tersteegenstr. 9, Düsseldorf

Kontakt: Andrea Ebels

Tel: +49(0)211/43022801

Internet: www.fliegerarztverband.de

Fortbildung für fliegende Fliegerärzte in St. Auban

Leitung: Dr. Thomas Buchsein
und Dr. Heiko Wassill

Termin: 20.03.–31.03.2017

Ort: CNVV, Centre National
de Vol à Voile

Anmeldung: St.Auban@flug-med.de

Internet: www.stagekriebel.de

EUSAM – Basic course 27 (englisch)

European School of Aviation Medicine

Termin: 02.09.–10.09.2017

Ort: Lufthansa Training &
Conference Center,
Seeheim-Jugenheim

Kontakt: Sigrid Froese

Tel: +49(0)69/69691222

Internet: www.flugmed.org/
www.eusam.org

25. Refresher-Seminar Flugmedizin (deutsch)

Deutsche Akademie für Flug- und
Reisemedizin gGmbH

Termin: 03.11.–05.11.2017

Ort: Lufthansa Training &
Conference Center,
Seeheim-Jugenheim

Kontakt: Sigrid Froese

Tel: +49(0)69/69691222

Internet: www.flugmed.org/
www.eusam.org

EUSAM – Advanced course 27 (englisch)

European School of Aviation Medicine

Termin: 02.12.–10.12.2017

Ort: Lufthansa Training &
Conference Center,
Seeheim-Jugenheim

Kontakt: Sigrid Froese

Tel: +49(0)69/69691222

Internet: www.flugmed.org/
www.eusam.org

Kongresse 2017**ÖGLM-Jahrestagung 2017**

Österreichische Gesellschaft für Luftfahrtmedizin

Termin: 01.04.–02.04.2017

Ort: Alpenflugschule Niederöblarn, Österreich

Internet: www.flugmedizin.net

88th AsMA Annual Scientific Meeting

Termin: 29.04.–04.05.2017

Ort: Denver, CO, USA

Internet: www.asma.org

62. Arbeitstagung der Fliegerärzte der Bundeswehr

Termin: 19.06.–22.06.2017

Ort: Fürstenfeldbruck

Nur für aktive Fliegerärzte der Bundeswehr offen

55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin

Termin: 14.09.–17.09.2017

Ort: Köln

Internet: www.dglrm.de

65th International Congress of Aviation and Space Medicine (ICASM)

International Academy of Aviation and Space Medicine

Termin: 10.09.–14.09.2017

Ort: Rom, Italien

Internet: www.icasm.org

tet hat. In seiner Funktion als Schatzmeister fiel Herrn Neuhaus dabei die besonders verantwortungsvolle und nicht ganz einfache Aufgabe der Klärung der steuerrechtlichen Problematik der Übernahme der DAF durch die DGLRM zu. Er hat diese Angelegenheit souverän und mit der notwendigen Achtsamkeit bewältigt. Dafür gebührt ihm unser aller Dank!

Die ersten Lehrgänge der Akademie (Basic Course, Refresherkurs und Advanced Course), die unter der alleinigen Ägide der DGLRM gelaufen sind, liegen nun hinter uns. Sie sind trotz aller vorhandenen Schwierigkeiten erfolgreich gelaufen. Für die Lehrgangsplätze der Kurse im nächsten Jahr liegen bereits jetzt schon nahezu voll umfänglich Voranmeldungen vor. Darauf können wir nun aufbauen. Dank der Hilfe von Herrn Eckard Glaser und Herrn Oberstarzt PD Dr. Frank Weber konnten alle „Klippen“ umschifft werden und das „Boot“ wieder in ruhigere Gewässer geführt werden. Dafür möchte ich mich bei beiden sehr, sehr herzlich bedanken. Ohne die Bereitschaft und den Wagemut von Herrn Glaser, von jetzt auf gleich die Tätigkeit als Geschäftsführer der DAF, quasi auf Zuruf und sofort, zu übernehmen, wäre dem Fortbestehen der DAF schon im April dieses Jahres ein Ende gesetzt und ihre Liquidation eingeleitet worden. Aber auch danach musste, insbesondere im Prozess der Lizenzierung noch so manche Hürde genommen werden, die mir selbst die eine oder andere schlaflose Nacht bereitet hat. In diesem Prozess war mir Frau von Gyldenfeldt vom Referat Flugmedizin des LBA ein wichtiger Ansprechpartner. Mit ihrer steten Gesprächsbereitschaft war sie eine wertvolle Stütze für mich.

Als mir Herr Oberstarzt PD Dr. Weber vom Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe im März dieses Jahres, als die DAF beinahe vor ihrem Aus stand, seine Bereitschaft signalisiert hat, als Geschäftsführer der Akademie zu fungieren, bis ein tragfähiges Konzept für deren Fortführung gefunden wird, war für ihn sicher nicht absehbar, wie groß die zusätzliche Belastung, die da auf ihn zukommt, sein würde. Ich bin sehr froh darüber, dass er trotz aller im Zuge dieses Prozesses aufgetretenen Schwierigkeiten niemals einen Zweifel daran ließ, zu seinem Wort zu stehen. Dafür kann ich ihm gar nicht genug danken.

Nachdem die kritische Übergangsphase für die DAF inzwischen bewältigt werden konnte, wird der Vorstand jetzt an die

Umsetzung der Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung gehen.

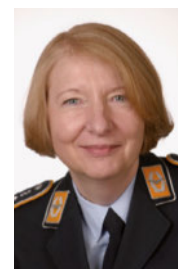
Ohne Unterstützung wäre es nicht gegangen

Nun, da meine Amtszeit zu Ende geht, möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder der DGLRM, die Sie alle mit zur erfolgreichen Fortentwicklung unserer Gesellschaft beigetragen haben, für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Ein herzlicher Dank für die Unterstützung, die mir während meiner Amtszeit zuteil geworden ist, geht an meine Vorgesetzten und die vielen Helfer aus meiner eigenen Dienststelle. Für die eine oder andere Terminüberschreitung bei dienstlichen Angelegenheiten während dieser Zeit bitte ich um Nachsicht.

Bei allen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit und die aufgebrachte Risikobereitschaft bei der Erarbeitung der für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben notwendigen Lösungsstrategien sehr herzlich bedanken. Jeder hat in seiner Funktion zum Erfolg dieser nicht ganz einfachen Legislaturperiode beigetragen. Herr Dr. Stahn und Herr Dr. Lindlar scheiden aus dem jetzigen Vorstand aus. Ihre Lebensplanung führt sie in eine andere Richtung. Beiden möchte ich für ihren weiteren Lebensweg nur das Beste mitgeben.

Meinem Nachfolger, Herrn Professor Hinkelbein, wünsche ich für seine Amtszeit viel Erfolg, in jeder Situation das richtige Gespür und ein glückliches Händchen. Ich bin sicher, dass er die kommenden Herausforderungen für unsere Gesellschaft annehmen und meistern wird.

Von Ihnen, liebe Mitglieder der DGLRM, möchte ich mich nun in meiner Funktion als Präsidentin an dieser Stelle verabschieden. Nach einem ereignisreichen Jahr wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel eine besinnliche Zeit, frohe und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Familien sowie uns allen ein friedvolles und erfolgreiches Jahr 2017.



Herzlichst
Ihre

Carla Ledderhos,
Fürstenfeldbruck